

Im Sinne der Freiheit Saisonstart mit Neuheiten



Die zwölf Jugendlichen sind nun Mitglieder der Kirchgemeinde. Bild: zvg

Oftringen Zwölf Jugendliche wurden an der Konfirmation in der Kirche Oftringen offiziell als Mitglieder in die Kirchgemeinde aufgenommen. Die Jugendlichen warteten dabei mit einem sehr persönlich gestalteten und unterhaltsamen Programm auf. So führten zwei der Konfirmanden gleich selbst durch den Gottesdienst – mit viel Charme und Humor erklärten sie nicht nur die Programmpunkte, sondern verliehen ihrer Konfirmation einen persönlichen Rahmen.

Sowohl während der Vorstellungsrunde der Konfirmation als auch in den späteren Filmeinspielern und im entsprechenden Theater wurde deutlich, welchen Stellenwert «Töffli» bei den Jugendlichen haben. Aus dem Lebensstil der typischen

«Töfflibuebe» abgeleitet, stand die Konfirmation unter dem Thema «Freiheit». Passende Worte dazu wählte David Bhend, Sozialdiakon und Lehrer der Konfirmanden. Zum Abschluss der gemeinsamen Unterrichtszeit fasste er sieben Ratschläge zusammen, die er den Jugendlichen mit auf ihren weiteren Weg gab: stets im Sinne der echt gelebten Freiheit. Er widmete schliesslich jeder Konfirmandin und jedem Konfirmanden einen persönlichen Segen. Auf diesen Akt der Konfirmation folgte ein Grusswort der Kirchenpflegepräsidentin, Linda Stadtmann. Den offiziellen Abschluss des Konfirmationsgottesdienstes machte eine Band, die ausschliesslich von Konfirmandinnen und Konfirmanden besetzt war. (zg)

Der Campingplatz Wiggerspitz startet mit neuen Wirtsleuten und einer neuen Website in die Saison. Zudem gibt es im Vorstand einen Präsidenten-Wechsel.

Heute Freitag, 1. April ist auf dem Campingplatz Wiggerspitz mit Fahnenaufzug und Apéro Saisonstart. Die Gäste können sich dabei auf einige Neuheiten freuen. Unter anderem auf das neue Wirte-Ehepaar im Camping-Beizli. Hasan und Zeynep Sögüt konnten den Vorstand im Evaluationsverfahren vom Herbst 2021 zur Wahl eines neuen Wirtes für das Camping-Beizli mit integriertem Badi-Kiosk überzeugen. Ziel des Vorstandes war es, ein kulinarisches Angebot auf dem Platz zu haben, welches auch preislich besser als bisher in die Welt der Campinggäste und Badigäste passt.

Der gelernte Koch Hasan Sögüt blickt auf etliche Jahre Erfahrung in der Gastrobranche in Betrieben der Region zurück. Seit langer Zeit betreibt das Ehepaar Sögüt zudem einen erfolgreichen Cateringservice. Als Erstes haben sie die Küche nach ihrem Gusto renoviert und neu eingerichtet. Sie ist nun mit modernsten Profigeräten samt grossem Pizzaofen bestückt. So



Das neue Wirte-Ehepaar Hasan und Zeynep Sögüt mit ihrem Sohn.

Bild: zvg

werden die Gäste künftig verwöhnt mit einer Palette an heissen und kalten Getränken sowie mit Tagesmenüs, Grilladen, Pizzen, Snacks, Salaten, Desserts und Glacen.

Ebenfalls zum Saisonbeginn wird die neu erarbeitete Website des Klubs aufgeschaltet. Sie trägt die Informationen

zum Camping und Wissenswertes zur Gemeinde Aarburg in die Welt hinaus. Die Technik der Website stammt wie schon bei der Vorgänger-Version von der ortsansässigen Internet- und Werbeagentur Deskall Kommunikation.

Im Vorstand des Zelt- und Wohnwagen-Klubs Olten findet

wie angekündigt ein Präsidenten-Wechsel statt. Ein potentieller Nachfolger aus Aarburg, der mit Vereinsarbeit bestens vertraut ist, ist vom Vorstand bereits von langer Hand eingeführt worden. Nun bleibt die Wahl an der kommenden 75. Generalversammlung am Samstag, 30. April abzuwarten. (pd)

Wirtschaftsverband unterstützt die Richtplan-Änderungen

Der Auftrag, auf kantonaler Ebene die Arbeitszonenbewirtschaftung in den nächsten zwei Jahren einzuführen, sei richtig, schreibt der WRZ.

Gemäss Raumplanungsgesetz werden die kantonalen Richtpläne in der Regel alle zehn Jahre gesamthaft überprüft und nötigenfalls angepasst. Der Kanton Aargau führt in drei Arbeitspaketen eine Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplans durch. Ein Entwurf des ersten Pakets liegt momentan öffentlich zur Mitwirkung auf. In diesem ersten Paket werden unter anderem die Sachbereiche Mobilität, Energie und

Siedlung an neue kantonale Strategien oder Auflagen des Bundes angepasst.

In der Region Zofingen hat eine Arbeitsgruppe aus Vertretungen der Gemeinden, der Regionalplanung Zofingenregion und der Wirtschaftsförderung eine Stellungnahme dazu erarbeitet. Der Verband Wirtschaft Region Zofingen (WRZ) war in die Erarbeitung der Stellungnahme des Regionalverbandes eingebunden. In einer

Medienmitteilung schreibt der WRZ, welche Aspekte er besonders unterstützt.

So erachtet der WRZ den Auftrag, auf kantonaler Ebene die Arbeitszonenbewirtschaftung in den nächsten zwei Jahren einzuführen, als richtig.

Im Bereich Mobilität geht es vor allem um den Anschluss des Güterverkehrs. Verkehrsintensive Logistikaktivitäten müssen in einem zugewiesenen Bereich (Entwicklungsschwerpunkt) an-

gesiedelt werden. Nachdem das Logistik- und Transportgewerbe im Einzugsbereich des WRZ bereits sehr stark vertreten ist, sind gemäss Richtplan nur noch folgende Entwicklungsschwerpunkte vorgesehen: Produzierende und verarbeitende Nutzungen, zum Beispiel Maschinen- und Life-Science-Industrie oder Baugewerbe, sowie arbeitsplatzintensive Nutzungen, zum Beispiel Dienstleistungen, Büros, Verwaltungsein-

heiten (ohne Nutzungen mit hohem Güterverkehr und hohem Flächenbedarf). Die Nutzungen mit hohem Güterverkehr und Flächenbedarf, wie zum Beispiel produktionsferne Lagerhaltung, Grosshandel, Transport- und Verkehrsbetriebe, sind nach dieser Auslegung zukünftig in der Region Zofingen nicht mehr vorgesehen.

Es sei davon auszugehen, dass die Bedeutung der Frucht-

folgefächern und damit auch die Kompensationspflicht zunimmt. Falls dies der Fall sein sollte, regt der Verband Wirtschaft Region Zofingen Verbesserungen im Prozess an. «Es braucht zwingend gute Grundlagen und vorbereitete Flächen, die zur Kompensation/Aufwertung zur Verfügung stehen, damit das System flexibel und rasch funktionieren kann», schreibt der WRZ. (zt)

Ein liebes und gütiges Herz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Onkel und Cousin

Erich Graber

19. Dezember 1935 – 28. März 2022

Nach einem reich erfüllten Leben ist er gut umsorgt im Allmendgüet Thun von seinen Schmerzen erlöst worden.

In liebevoller Erinnerung

Susanne Graber und Markus Schwab
Roland Graber
Annemarie Graber-Schnetzler
Bruno und Edith Graber-Olivie mit Familie
Verwandte, Freunde und Bekannte

Traueradresse: Susanne Graber, Talchernersteig 7, 8049 Zürich

Die Urnenbeisetzung mit Grabgebet, zu der Sie freundlich eingeladen sind, findet am Freitag, 8. April 2022 um 11.45 Uhr auf dem Schorenfriedhof statt.

Anstelle von Blumenspenden unterstützen Sie bitte auf Wunsch von Erich die Glückskette, IBAN CH82 0900 0000 1001 5000 6, für die Ukraine.



Zofingen im März 2022

Todesanzeige

Mit grossem Bedauern geben wir unseren Mitgliedern Kenntnis vom Hinschied unseres Ehrenmitglieds

Jürg Paul Lüscher

17. Oktober 1945 – 28. März 2022

Der Verstorbene gehörte seit 1963, also während 59 Jahren unserer Gesellschaft an. 2012 wurde er, als Dank für seine Vorstandstätigkeit und seinen langjährigen Einsatz für die Schützengesellschaft, zum Ehrenmitglied ernannt. Mit ihm verlieren wir einen geschätzten Schützenkameraden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und begleiten ihn mit der Fahne auf seinem letzten Gang

Seinen Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Schützengesellschaft Zofingen

Der Vorstand

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 8. April 2022 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Altshofen statt, anschliessend Abdankungsgottesdienst. Im Sinne von Jürg berücksichtige man bitte die Schweizerische Vogelwarte Sempach, IBAN CH47 0900 0000 6000 2316 1.